

Ein Buch voller Weihnachtsmärchen

Alfons Schweiggert brachte Sammlung heraus

Viechtach. Auf gut 150 Seiten hat Alfons Schweiggert in seinem kürzlich erschienenen Buch „Weihnachtsmärchen aus Bayern“ 147 Geschichten versammelt – zum Vorlesen oder Selberlesen, was das Werk zu einer „wunderbaren Weihnachtslektüre für die ganze Familie“ macht, wie es auf dem Buchrücken heißt.

In der Tat eigenen sich die insgesamt 48 kurzen Stücke, die mal nur eine Seite, höchstens aber knapp zwölf Seiten lang sind, gut als Gute-Nacht-Geschichten oder – wer schon ans nächste Jahr denkt – gar als Adventskalender.

Dabei lernen kleine wie große Zuhörer und Zuhörerinnen den im Winter arbeitslosen Osterhasen kennen, der in „Der Weihnachts-hase“ eine neue Aufgabe bekommt, und die Niko-Laus, die in Wahrheit dafür verantwortlich ist, dass am 6. Dezember Süßigkeiten an Kinder verteilt werden, schenkt man dem Autor Glauben.

Schweiggert präsentiert in seinem Buch nämlich nicht nur besinnliche und zum Nachdenken anregende Texte, sondern auch heitere Geschichten.



48 Märchen präsentiert Alfons Schweiggert in seinem neuen Buch. – F.: Albrecht

– dal
schigen Straße“: Obwohl es spiegelglatt ist, alle – egal ob Mensch, Tier oder Auto – ins Rutschen kommen und keiner sich mehr festhalten kann, passiert kein schlimmer Unfall.

INFOS ZUM BUCH

„Weihnachtsmärchen aus Bayern“ von Alfons Schweiggert (ISBN 978-3-89251-550-0) ist im Battenberg-Gietl-Verlag erschienen. Es hat 160 Seiten.

Nicht jede aber hat ein glückliches Ende, die „goldene Nuss“ zum Beispiel löst sich in nichts auf in der gleichnamigen Geschichte, weil ein Mädchen sie voller Ungeduld beschimpfte. Anders läuft es bei der „Geschichte von der rut-